

Rede von No MUOS

Guten Abend,

die Bewegung No MUOS besteht zum einen aus einem Netzwerk lokaler Komitees, die gemeinsam die regionale Koordination bilden, und zum anderen aus weiteren organisierten Gruppen. In ihrem am 18. November 2012 beschlossenen Statut definiert sie sich als „überparteiliche und überkonfessionelle Bewegung, der man als Einzelperson beitreten kann; sie besteht aus unterschiedlichen Menschen, Kulturen, sozialen Schichten und politischen Überzeugungen, die aber die grundlegenden Werte der Freiheit, Gleichheit, Solidarität sowie des Antifaschismus, Antimilitarismus und Antirassismus anerkennen und sich der Mafia und der Homophobie entgegensetzen“.

Hauptziel der Bewegung seit ihrer Gründung war es die Errichtung des MUOS (Mobile User Objective System), einem militärischen Satellitenkommunikationssystem (SATCOM) mit Hochfrequenz- (UHF) und Schmalbandübertragung unter der Verwaltung des US-amerikanischen Verteidigungsministeriums, zu verhindern. Eine der Bodenstationen des MUOS wurde in der Kommunikationsanlage Naval Transmitter Facility (NTRF) Nr.8 errichtet – diese liegt nur wenige Kilometer von der Stadt Niscemi entfernt – im Naturschutzgebiet „Sughereta Niscemi“, einem durch die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der Europäischen Kommission definierten Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung.

Das MUOS ist ein komplexes, globales, militärisches System, welches aus vier Bodenstationen (in Sizilien, Virginia, Hawaii sowie Australien) und fünf Satelliten besteht, die eine globale Reichweite ermöglichen und eine absolute Kommunikationsvorherrschaft garantieren. Dank der beispiellosen Übertragungsgeschwindigkeit erlaubt das MUOS das Fernlenken sowie -steuern von Drohnen und elektronischen Waffen von einer Zentrale aus. Dies ist das modernste militärische System, das uns in die sogenannten „Star Wars“ (Krieg der Sterne) führt.

Gegen das MUOS zu kämpfen, bedeutet nicht nur, eine militärische Anlage auf Sizilien zu verhindern, sondern vor allem die Beschleunigung der Kriegspolitik auf dem ganzen Planeten auszu-bremsen. Abgesehen von diesem wichtigen, grundsätzlichen Motiv, ergeben sich aus dem lokalen Kontext weitere Ziele und Beweggründe:

- das Verhindern der Auswirkungen von elektromagnetischen Wellen auf die Bevölkerung Niscemis und Südosiziliens;
- der Schutz der Umwelt sowie der Flora und Fauna des Naturschutzgebiets „Sughereta Niscemi“;
- der Versuch einer Wiederbelebung des Engagements für eine Entmilitarisierung von Sizilien. Die Insel Sizilien wird seit 1945 als „Flugzeugträger im Zentrum des Mittelmeers“ genutzt, wie es einst Roberta Pinotti, die italienische Verteidigungs- bzw. Kriegsministerin formulierte.

Die NATO und die USA haben aus Sizilien eine Drehscheibe für Luft- und See-Operationen im Mittelmeer gemacht, die sie dank der wichtigen Militärstützpunkte Sigonella, Augusta und Trapani durchführen können: Von ihnen aus starten Kampfflugzeuge und leichten Kriegsschiffe sowie Atom-U-Boote ihre Anker, um in wärmeren Gebieten wie Afghanistan, Irak, Syrien, Nordafrika, Ostafrika und Afrika südlich der Sahara zu kämpfen.

Im Jahr 2016 wurde das MUOS – trotz der großen Kämpfe und des unaufhörlichen Widerstands der Bevölkerung – auch dank einiger Gesetzesverdrehungen fertig gebaut und dieses Jahr in Betrieb genommen. Das Ziel der Bewegung bleibt nach wie vor die Demontage des MUOS sowie der gesamten Kommunikationsanlage NRTE, die Rückgabe des Naturschutzgebiets „Sughereta“ und seiner hundertjährigen Korkeichen an die Menschen vor Ort und der Beginn eines Aufbaus Siziliens zur Insel des Friedens im Zentrum des Mittelmeers, auf der Migrant_innen und Flüchtlinge auf der Suche nach einem würdevollen Leben frei ankommen können. Sizilien soll nicht weiter als Mauer der Festung Europas sowie der NATO fungieren.

In den letzten Jahren hat die Bewegung verschiedene Widerstandsformen angewandt: Straßensperren, die Besetzung militärischer Antennen, Massenbetretungen des Militärstützpunktes, kleine Störaktionen, Informationsaktionen in Niscemi und überall auf der Insel, die Erstellung wissenschaftlicher Studien über die Auswirkungen des Elektromagnetismus, rechtliche Initiativen, Veranstaltungen, Konferenzen, symbolische Aktionen und Protestcamps. Dadurch konnte die Bewegung langjährige, auch durch unterschiedliche Siege gekennzeichnete Erfahrungen von Protest und Widerstand sammeln. Dazu zählen die zeitweilige Einstellung der Bauarbeiten des MUOS als rechtswidrige Baumaßnahme und die richterliche Entscheidung des Regionalen Verwaltungsgerichts, welche die Schädlichkeit der Militäranlage bestätigte.

Dieser Teilsieg und dieser fortlaufenden Mobilisierung gelang es bislang nicht, sich über Sizilien hinaus auszudehnen und eine landesweite und internationale Bewegung gegen den Krieg aufzubauen, obwohl eine dies wünschenswert wäre, bedenkt man, wie bereits erwähnt, dass es sich im Falle des MUOS in Niscemi nicht nur eine simple militärische Anlage handelt, sondern um einen essentiellen Bestandteil eines komplexen, globalen Militärsystems für die neuen technologischen Kriege. Wenn die Anlage in Niscemi nicht aktiv bleibt, würde dies das ganze von Lockheed Martin entwickelte MUOS-Programm blockieren.

Aus diesem Grund unternahmen und unternahmen die Regierungen der USA und Italiens zusammen weiterhin zahlreiche Versuche dieses System zu normalisieren und schrecken nicht davor zurück, Gesetze und regionale Regierungsentscheidungen zu verdrehen, um u.a. somit trotz vorliegender Beweise für massive Baurechtsverletzungen eine Fertigstellung der Bauarbeiten zu erreichen und das MUOS zu aktivieren. Besonders gravierend war und ist die Repression gegen Aktivistinnen und Aktivisten, die sich in den Hunderten Fällen gerichtlicher Anordnungen, Bußgelder sowie in weiteren Formen von Bedrängnis (u .a. von Seiten der Mafia sowie durch politische und psychologische Schwierigkeiten) ausdrückt. Trotz der repressiven Härte, die versucht, alle am Kampf der No MUOS Beteiligten zu kriminalisieren, haben weder die Bewegung No MUOS noch die ihr nahestehenden Anwält_innen und Wissenschaftler_innen resigniert.

Deshalb erachten wir Aktivistinnen und Aktivistinnen No MUOS diesen angesehenen Aachener Friedenspreis als besonders wertvoll, denn wir schätzen ihn als eine internationale Anerkennung für unser Engagement für die Entmilitarisierung des Mittelmeers und für eine Welt ohne Kriege; für eine Welt, die auf Gleichheit, Frieden und Freiheit beruht. Wir glauben an eine solche Welt, und

wir laden Sie alle ein, daran zu glauben und nach Niscemi zu kommen und darüber zu berichten, was Außergewöhnliches auf unserer Insel, in der Peripherie Europas, im Herz des Mittelmeers, im Zentrum der modernen Kriegsführung geschieht.

Eine guten politischer Kampf euch allen!

Bitte beachten Sie die Sperrfrist: 1.9.2017, 20 Uhr

Es gilt das gesprochene Wort